

..., das es bey Erstgedachtem güttlichen Spruch de A^O 1704 sein bewenden haben ... solle, vermög dessen dem Hoffman allein undt seinen nachfahrern der Einte, undt den Moseren miteinander insgesambt undt ihren nachfahrern der andere halbe theill von offtermeltem Hoff zue Hembrunn zue dienen, undt nach uswysung desselben den Weydtgang so wohll alls das Hollz beyderseits halb miteinanderen nutzen undt bruchen sollen, bis undt so lang die Moser ihrerseits ein mehrers alls die Hoffman werden authentisch probieren können." Versehen mit den Siegeln des Landvogts und des Gerichtsherrn.

Original, mit den beiden Siegeln - AH 52, 22-23

9

1696 [September 8.] August 29.

A

SCHREIBEN VON BUERGERMEISTER UND RAT VON ZUERICH AN DEN LANDVOGT IM OBEREN UND UNTEREN THURGAU, HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, [GROSS]RAT ZU ZUG

"An Unsere Eidtgnossen [Schultheiss und Rat] der Statt Lucern [- Vorort der kath. Orte -] lassen Wir den benachrichtigeten Arrest und angesuchte Verabfolgung des Jud Heymans [Heyam oder Heinrich L ö w, Jude von Kriegshaber] gelangen, und erwarten darüber dero ... vernünfftiges Sentiment. Indessen wir dir obgelegten sein, benannten Juden gar wahrsamblich und wohl versorgen zu lassen, damit von deswegen weder die lobl. Reg. Orth noch das Landt Vogtey-Amt in Verantwortung gezogen werden könne".

Original, Siegel abgefallen - AH 52, 24-25 - Blatt 24^V und 25^r leer

10

[1696 Juli]

A

BERICHT [DES JUDEN HEINRICH LOEW VON KRIEGSHABER UEBER DEN ERWERB DER IN DER HOFKAPELLE ZU MUENCHEN GESTOULENEN EDELSTEINE DURCH LAZARUS GUENZBURGER VON KRIEGSHABER]

"Den verwichenen 25. December des 1695^{ten} Jahrs an Wienachten Feyertag Sontag nachmitag Komme zu minem principallen Lazarum Günzburgern Juden zu Kriegshabern bey Augsp[urg] wohnhafft, sein bruder David G ü n z b u r g e r sagendt es seye drunden ein mansperson hette was zu verhandellen, fragte der Lazarus

52/10

wer Er seye? Sagte er David es seye sinem Vorgeben nach ein Soldat [namens Simon E b e r l e] undt einmahl bey Jhro Exc. H. Graffen Wollfffeeg [W o l f e g g] ... in diensten als ein fahnen schmidt gestanden undt Er hette perlen feill, sagte mein principal zu sinem bruder nach dem Essen, Lasse ihn kommen, alwo bey siner mit ihme David in die Ober stuben komend, fragendt woher Er kommen thue, hatt er geandwortet er käme von Schramhausen aus Bayern undt stunde unter ... dem generalstaab unter hohen Commando Jhro Exc. H. Graffen d e l a T u r als ein Marquetenter, ferners fragte ihn Lazarus was er hette, Zihete er aus dem sackh ein seklein oder beutell, schittet einige Unrunde perlen auf den tisch, da mein principal ihn fragte wo er solliche bekommen, sagt er habe solche vor Neuhausell [Neuhäusel oder Nové Zamky]¹ in Ungarn bekommen undt erbeutet. Da dan mein principal saget es seye nit der soldaten manier ein sach solang zu behalten, der geandwortet es seye sein schatz undt Er hette solchen schon lang, auch Einmahl bey dem o p p e n h e i m b e r Einem Juden zu Win versetzt gehabt, widerumb an sich gelöset, seye auch nit gesinet solchen zu verkauffen. Allein wer Er dermahlen pressirt aus mangel gelts dises zu Versetzen, Ursachen Er in Ungarn Vih zu erkauffen reisen wolte. Fraget mein principal wie theuer? sagt er stukh 20 oder 30 xr [Kreuzer?] ungfahr, da mein principal sagte es seyen Keine Zohl sondern leth perlen, in deme widerhollete er seine redten sagendt der Herr lih mir gelt daruff, sagte mein principal, ob er denn gewalt hette von sinem officier solliche zu versetzen, auf wellches er geandwortet mit truzigen wortten, was mint der Herr ich will mit Jhme vor sein Obrigkeit gehen, sagte mein principal der Herr vergebe mir ich handell nit gern mit Soldaten, er Erhalte priora Man solle ihm 600 oder 1000 R darauf lihen, endlich Tractirte mein principal mit Jhme aus 3 monath Zeit à 5 per cento dem Jahr nach gerechnet. Jhme darauff zu lihen 300 R hoc conditione das wan er solliche versetzte perlen in 3 monath an sich lösen wurdt die 300 R sambt gebührenden Zins minem principalen zu bezahlen, widrigenfall so er in profixo termine solche nicht an sich lösen wurde minem principalen aigens verbleiben sollen, da dan min principal mich den Contract schreiben hisse, massen dan der damahlen aufgesetzte undt aniezo bey H. Doctor R e i n h a r d t zu Jnsprugg Ligender Contract des mehrer Jnhalt. Die Zeit da ich den Contract geschriben wogen sie die perlen in beysein des Lazari Frauw undt des David sohn nahmens Abraham [G ü n z b u r g e r] auch des Davids, sagten zu mir es weren 32 loth, ob sie aber augsp[urgisch] oder bayerisch gewicht gehabt ist mir unbekhandt, da ihme Lazarus das gelt 300 R

an französisch thallern dargeschossen. Nachdem die Zihet der Soldat noch ein schachtlein heraus undt schüttet auff den tisch allerhand theils ledig theils in cösten mit goldt verfasten steinen als Rubin, Smaragdt, Diemanden undt sagte zu minem principalen er müste in Circo 1000 thaller haben. Er solle ihm anoch 1000 R darauff lehen: worüber mein principall nach villen wortten, des preises vereinigte nemblich 600 R auff 6 monath Zeit auch mit 5 per cento dem Jahr nach neben einer silbernen gürtel 20 loth schwer für sine Frau geben solle, nach disem lasset der Lazarus den Zoller [Johann Kaspar R o h r e r] ruffen undt wie er kommen sagt mein principal der Herr vergebe mir, das ich den Herrn an Jhrem Heiligen Tag incommodiere, ich habe mit disem Herrn ein tractat gemacht auff perlen undt alda des schachtlein allerhand stein, alwo ausgeschüttet undt Jhme Herr Zoller vorgezeigt, da dan der Lazarus mein gewester principal mich den Contract schreiben his, welchen ebenmässig H. Doctor Reinhard zu Jnsprugg beyhanden hat, welcher beede Contracten so wohl von dem Zoller als kayserlichen beampten als auch dem Frembden Simon Aeberle mit handt undt pittschafft becrefftigt worden, indessen resolvirt sich Simon Eberle anders sprach er wolle minem principalen die obangezogene perlen käufflich überlassen, wann er noch Jhme den Empfangene 300 R 12 duzent silberne Knöpff geben wirdt, dem min principall 9 duzent Knöpff verwilligt und wirklich eingehendigt. Darauff glich unter den perlen Contract geschriben worden, das er Simon Eberle min principalen die 32 loth perlen käufflich überlassen habe, das vorgemelt schachtlein aber worinen die stein undt praetiosen waren hatt der Zoller undt Simon Aeberle Jeder mit sinem pitschafft verwahret, damit a tempore der auslösung nichts hervon transferiert werden möchte.

Die 600 R betreffent sagt min principal zu siner Frauen diese solle das gelt hollen, als sie keyserliche orth undt doppelte groschen gehollet undt Jeden orth per 17 xr [Kreuzer] richsgelt geben wollen, hatt er solliche nicht annehmen wollen, sagendts es seye das gelt in Ungarn nit woll gültig, es schlage monatlich umb 1 xr [Kreuzer] ab undt könnte kein andere müntz als thaller und ducaten annemen: dem dan mein principal geantwortet, Es seye dato an dem Heiligen wienachten mit derglichen Sorten nicht versehen, dörfff auch nicht in die statt solliche zu hollen. Wann aber Er bis morgen verzih, wolle er Jhme diese verlangte Sorten schaffen, der Zoller aber zu dem Simon Eberle sagte, er dörfff dem principal wohl trawen, er seye [ein] man von grossen mitell, Simon Aeberle wolt sich mit disem nit sättigen sondern beehrte ein handschriff undt bekandnus die inhaltet das er mein principal ihm 600 R theils thaller theils ducaten schuldig were, undt bis andern mitag ohnfehlbar bezahllen werde,

52/10

welcher schein ihme ausgegeben worden. Undt da man ihme die versprochen silber gürtell geben wolte, war ihme solche nicht anemlich, dessentwegen er 20 gl. gelt an 6 bayrisch goldt gülden undt 1 R müntz angenommen, undt dem Zoller ein trunkh bezahlt, versprochen bis morgen wider zu kommen die 600 R abhollen, unter werendem trunkh fraget der Zoller disen Simon Aeberle was condition und wo Er her were, auch wo er dise pretiosen genommen, der Ihme glich die andwort wie oben eingeführt ertheillet, darauff er sein abschied genommen undt mit Ihme Zoller hinweggangen auf sein pferdt sizet hinweg ritent.

Der Simon Aeberle ist folgenden tags undt bis dato nihmahlen erschinen undt also sein 600 R nit abgehollt.

Am dienstag nach Wienacht komme der Churbayrische Religionsagent von Augsp[urg] zum Zoller in Kriegshaber undt ziget selbem ein Specification oder listen allem dem zu mönchen [München] in der Hoffcapellen entfrembdete sachen, umb solche den Christen undt Juden zu publiciren, mit dem Versprechen des wan Ein oder anderer derglichen sachen einkaufft, selbigem nit allein das ausglegt gelt zu restituieren, sondern auch ein Recompens von sinen gnaden ... Jhr Churfürstlich durchlaucht aus bayern [M a x i m i l i a n II. E m a n u e l] ... haben solte.

Da dan mein principall der Lazarus die ohnverpitschirte perlen sambt deme pittschirten schachtlein dem Kayserlichen Zoller eingehändiget, der Zoller auch sollches dem Religionsagent angedeutet wie Er Lazarus in beysein siner sollche sachen bekommen, alwo etliche tag nach disem der zu Fridberg [Friedberg] wohnete Landrichter aus Bayern nacher Kriegshaber kommen, die sachen gesehen, pittschaffte eröffnet und alles ordentlich beschriben, eins undt anders schriftlich nacher Mönchen gesendet, da dan ex commissione von ihme Landrichter 300 R ihme Herr Zoller zum Depositum de facto noch eingehändiget, Nebst einer obligation per 60 R, also in lato 360 R sovill er Lazarus ausgelegt, doch hoc conditione er wolte die sachen zu mönchen sehen lassen, wann sie zu den entfembden sachen gehörig als dan wolle man die 60 R auch zahlen. Wie die praeziosen hinüberkomen haben die Churbayrischen an kays. Oberambt gschriben nacher Günzburg die sachen seyen dazugehörig man solle den Lazarus als min principalen arrestiren und constituieren, welches auch geschehen, ihm sein bruder David und mich auch gefraget, wie der mensch ausgesehen, nachgehends des arrest toties quoties relaxiert vermög von lobl. Oberambt gegebene patent welch zu Jnsprug ligt, da mann dan von kayserlichem Oberambt das prothocol nach mönchen gesendet, sie damit zufriden gewessen, 6 monath still geschwigen, aniezo aber Jm Julli min principall zu augsp[urg]

in der rich statt arrestiren lassen, per force nacher mönchen geführet, wesen ursachen solches geschehen ist mir unwissent.

Das aber alles wie hier angeführt war ist alles mit den contracten undt des Kayserlichen Zollers Johan Caspar Rohrer von Kriegshabern gegebener bericht clar zu erwisen undt meher dazugehörige documenta welche alle zu Jnsprugg ligen".

1) 1664 wurde die Festung Neuhausel umkämpft [Türkenkriege], damals war auch obgenannter René De la Tour du Pin, Marquis de Montauban, mitdabei.

AH 52, 26-29 - Blatt 29^V leer

11

1686 Juni 24.

A

LEHRBRIEF FUER DEN BADER UND WUNDARZT JOHANN BALTHASAR HUWILER

"Wir Alt Meister undt ein gantze Maisterschafft der Bader undt Wundartzet lobl. Stat Zug thuen kundt Menigklichen etc. Nachdemme in heütiger Batsversammlung der Ehrengachte unser liebe Mitmeister Johan Georg S c h w e r t z m a n Bader undt Wundartzet vor uns erschienen undt gebürendt vorgetragen, wie das der Ehrsam undt züchtige Jüngling Johan Baltz Huwiler bey Jhm die Bader- undt Wundartzney erlehmet, undt nun gesinnet were, dessen mehrere information in der frömbde einzunehmen, uns pitende, wir wolten Jhne seines Verhaltens glaubwürdige attestation zustellen; disem billichen begehren wir nit wol absein können undt attestieren hirauf, das bemelter Johan Baltz Huwiler drey Jahr zu lehren vor der gantzen Meisterschafft aussgedinget undt dato nacher handtwerkhs brauch ledig gesprochen worden, auch Zeit seiner Lehr Jahren sich fromb, ehrlich, redlich undt getrüw zu unser undt seines Lehrmeisters sonderer Satisfaction verhalten habe; gelangt derowegen ahn Menigklichen, sonderlich aber ahn die Meister Bader undt Wundartzet unser früntlich ersuchen, Jhne zu günsten lassen befohlen sein, so in dergleichen vorfallenheiten zu Erwidrigen stehet.

Urkundtlich dessen Wir uns aigenhändig unterschriben undt unsere gewöhnliche pitschafft in die ahngehenkhete Capsel trukhen lassen".

Auf der Rückseite stehen von der gleichen Hand noch:

n C o s m a s P

D a m i a n u s ¹.